

## Bauzäune sollen Gebäude schützen

Das Gebäude der ehemaligen Volksbank-Filiale in Drebber ist seit einigen Tagen von Bauzäunen umgeben. An diesen sind Plakate der Lohner Firma „A&V Meyer“ zu sehen. Drebbers Gemeindegemeindevorstand Friedrich Iven erklärt auf Nachfrage, dass er darüber informiert worden sei, dass auf dem Grundstück Wohnbau entstehen soll. „Ich gehe davon aus, dass das Gebäude abgerissen wird“, sagt er. Die Volksbank habe mehrere Anfragen für das Gebäude und das Grundstück erhalten und mit Interessen gesprochen, sagt Sven Horstmann, Vorstand der Volksbank Niedersachsen-Mitte. „Der Kaufvertrag ist noch nicht final abgewickelt“, erklärt er. Der potenzielle Käufer habe das Gebäude vorsichtshalber eingezäunt, um es zu schützen.

TEXT UND FOTO: EDGAR HAAB



## DAMALS

### Vor 25 Jahren

Beim fünften Ballon-Fahrer-Wettbewerb geht es am Wochenende im Hunteflecken um den Niedersachsen-Cup des Diepholzer Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Klare. Im Vorfeld des Treffens, zu dem 29 Heißluftballone erwartet werden, ist eine Entscheidung schon gefallen. Der Initiativkreis des BBFF hatte die heimische Geschäftswelt zu einem Schaulustig-Gestaltungswettbewerb eingeladen. Es gewann die Firma W. Bagge (Glas, Porzellan, Geschenkartikel) an der Bahnhofstraße.

## POLIZEIBERICHT

### Einbruch in Wohnwagen und Graffiti

**Barnstorf** – Einbruch in Wohnwagen und Sachbeschädigung durch Graffiti: Am Samstag in den frühen Morgenstunden wurde ein Einbruch an der Schlingstraße in Barnstorf verübt.

Dort war laut Polizeibericht ein 22-jähriger Mann aus Bremen in einen Wohnwagen eingebrochen. Die Tat wurde durch die Besitzer des Fahrzeugs bemerkt und es gelang diesen, den Einbrecher bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten. Im weiteren Verlauf konnten bei dem Festgenommenen noch zwei gestohlene Mobiltelefone aus anderen Taten aufgefunden werden. Zudem sei der Mann dringend verdächtig, so die Polizei, im Ortsgebiet von Barnstorf zuvor mehrere Sachbeschädigungen durch Graffiti begangen zu haben.

## KURZ NOTIERT

### Formularlotsen helfen weiter

**Barnstorf** – Regelmäßig unterstützen die ausgebildeten, ehrenamtlichen Formularlotsen im Mehrgenerationenhaus (MGH) Barnstorf beim Ausfüllen von Formularen. Ob Sozialhilfeanträge, Unterstützung beim Kindergeldantrag oder andere Dokumente – die Formularlotsen helfen weiter. Bestimmte Voraussetzungen für die Unterstützungsleistungen sind nicht erforderlich. Jeder, der Schwierigkeiten hat, ein Formular korrekt auszufüllen, kann bei den Lotsen anfragen. Die nächste Möglichkeit, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen, besteht am Dienstag, 20. August, von 10 bis 12 Uhr im MGH des Vereins Interessengemeinschaft Gesundes Leben (IGEL).

**Termin vereinbaren**  
Tel. 05442 / 80404110

## Kontakt

**Redaktion Barnstorf (0 54 41)**  
Sven Reckmann 90 81 41  
Edgar Haab 90 81 47  
Jannick Ripking 90 81 43  
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de  
**Anzeigen und Abos 908-0**  
**Zustellung 0800 / 4242 580**

**Bahnhofstraße 9,  
49356 Diepholz**

# Umweg – aber sicherer

## Grüne Radfahrer erkunden „Südliche Umfahrung der Bundesstraße 51“

VON BERND GERWANSKI

**Barnstorf** – Aufatmen in Barnstorf: Die Sanierung der Ortsdurchfahrt im Zuge der Sanierung der Bundesstraße 51 ist abgeschlossen. Der Verkehr fließt. Nun rückt das Radverkehrskonzept stärker in den Mittelpunkt und damit die „Südliche Umfahrung der B 51“, die den Radfahrern zwar einen Umweg von 400 Metern beschert, dafür aber auch mehr Sicherheit.

Der Ortsverband Barnstorf von Bündnis 90/Die Grünen erkundete am Samstag mit interessierten Radfahrern die Strecke, um Planern und Verantwortlichen Vorschläge machen zu können. Kristine Helmerichs, Landratskandidatin der Grünen, konnte allerdings wegen einer Corona-Erkrankung nicht wie geplant teilnehmen.

An der Einmündung der Rechterner Straße auf die B 51 gab Klaus-Joachim Schmelz, seines Zeichens Vorsitzender des Ortsverbandes und Mitglied des Samtgemeinderates, eine kurze Einführung in das Radverkehrskonzept der Samtgemeinde. „Die B 51 ist für den Radverkehr nicht geeignet“, betonte Schmelz. „Nun wollen wir



Unter der Leitung von Klaus-Joachim Schmelz führen die Radfahrer die geplante „Südliche Umfahrung“ der Bundesstraße 51 ab.

FOTO: GERWANSKI

uns die geplante Umfahrung ansehen, an kritischen Punkten anhalten und die etwaigen Schwierigkeiten diskutieren.“

Die Fahrradgruppe fuhr die nach dem Konzept vorgeschlagene Strecke der Fahrradstraße von der Einmündung der Rechterner Straße bis zum Kreisell an der Kampstraße ab. Schon die Gestaltung des Beginns der Fahrradstraße an der Einmündung

zur B 51 wurde als schwierig für alle Verkehrsteilnehmer angesehen. „Die unterschiedlichsten Meinungen gab es bei der Führung der Fahrradstraße“, berichtete Schmelz später. Die Überlegungen waren, ob sie über die Straße „Witten Door“ bis zum Ende geführt werde solle oder ob eine Trasse über „Am Flage“ angemessener sei.

„Besonders problematisch und grundlegende Überle-

gungen wert war nach Meinung aller Mitfahrenden die Einmündung in den Kreisell an der Kampstraße“, führte der Lokalpolitiker aus. „Hier waren sich alle einig, dass ähnlich wie bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes eine öffentliche Diskussion und Mitbeteiligung von Bürgern und Bürgerinnen unbedingt nötig sei.“

Einen weiteren grundlegenden Hinweis hatte der

Grünen-Politiker zu Beginn der Tour allerdings schon gemacht. Man könne nicht sagen, „gute Radfahrer, böse Autofahrer“. „Es gibt leider Leute, die fahren Rad wie die Bekloppten“, bedauerte er. Radfahrer seien auch in der Pflicht, Verkehrsregeln zu beachten.

Die Tour endete an der Einmündung der L 344 auf die B 51. „Übereinstimmend wurde hier die Leistung der Planer und des Bauamtes der Samtgemeinde gelobt“, fasste Schmelz zusammen. „Sie haben hier in kurzer Zeit gute Ideen sehr gut umgesetzt.“

Hier konnte an Ort und Stelle Kristine Helmerichs in einer Telefonkonferenz zugeschaltet werden. „Sie machte klar, dass sie als potenzielle Landrätin einen Schwerpunkt auf den öffentlichen Nahverkehr legen würde“, berichtete Schmelz. Zudem müsse mehr für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern getan werden. „Sie verwies auch darauf, dass durch kürzliche Entscheidungen im Bundesrat ge- stützt wurden, dass Kommunen in der örtlichen Verkehrsplanung mehr Freiheiten und Möglichkeiten gegeben wurden.“

## Nicht nur das Motiv, sondern die Emotion dahinter

Fotoausstellung „Von Momenten“ ab Freitag im Rathaus

**Barnstorf** – Im Barnstorfer Rathaus wird ab Freitag, 23. August, die Fotoausstellung: „Von Momenten“ gezeigt. Eröffnung ist um 18 Uhr.

„Sophie Schwarz war mit der Kamera unterwegs und hat eine beeindruckende Auswahl von unterschiedlichen Motiven in ihren Bildern festgehalten“, heißt es in der Ankündigung des „Treffpunkts Kultur“

Fotos von Landschaften, Naturaufnahmen und Portraits werden zu sehen sein. Die Künstlerin zeige mit ih-

ren Werken ein besonderes Gespür für den entscheidenden Moment: wie das Licht durch die Bäume fällt, der Sonnenuntergang am Strand wirkt oder der richtige Blick zur richtigen Zeit rüberkommt. Mit dieser Ausstellung werde nicht nur das vordergründige Motiv, sondern besonders auch die dahinterstehende Emotion gezeigt.

Sophie Schwarz wohnt seit knapp drei Jahren in Rüstingen und ist neben ihrem Hauptberuf als Redakteurin bei Radio Bremen auch Foto-

grafin. Ihr Schwerpunkt sind einfühlsame Aufnahmen von Mensch und Tier in der Natur. „Ihr besonderer Blick auf ihre Umwelt und ihr einzigartiger Instinkt für das richtige Timing machen ihre Bilder so atmosphärisch.“

Der Treffpunkt Kultur lädt herzlich zur Vernissage bei einem Glas Sekt ins Rathaus ein. Die Künstlerin wird anwesend sein, etwas zu ihrem Werk sagen und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Die Ausstellung läuft bis zum 15. Oktober.



Ab Freitag sind im Barnstorfer Rathaus Fotografien von Sophie Schwarz zu sehen.